

RS Verg 2012/3/5 N/0011- BVA/04/2012-15

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 05.03.2012

Norm

BVergG 2006 §126 Abs1

1. BVergG 2006 § 126 gültig von 01.04.2012 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 126 gültig von 01.02.2006 bis 31.03.2012

Rechtssatz

Es ist nicht Aufgabe des Bundesvergabeamtes fiktiv zu prüfen, wie sich der Antragsteller im Fall der Aufklärung verhalten hätte. Vielmehr hat der Auftraggeber im Zweifelsfall zur Aufklärung gemäß § 126 Abs 1 BVergG 2006 aufzufordern. Es ist nicht Aufgabe des Bundesvergabeamtes fiktiv zu prüfen, wie sich der Antragsteller im Fall der Aufklärung verhalten hätte. Vielmehr hat der Auftraggeber im Zweifelsfall zur Aufklärung gemäß Paragraph 126, Absatz eins, BVergG 2006 aufzufordern.

Entscheidungstexte

- N/0011-BVA/04/2012-15
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 05.03.2012 N/0011-BVA/04/2012-15

Zuletzt aktualisiert am

11.04.2012

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at